

05.Juni

Von Allersberg über den Rothsee und Eichelburg nach Hilpoltstein
"gut meinen und gut machen sind zwei verschiedene Sachen"

Teilnehmer: Achim, Clemens, Heinz, Henry, Jörg, Günter, Karl, Manfred, Pit und dann noch unser Peter

Wir fuhren mit dem RE bis nach Nürnberg, stiegen dort in den RE nach München ein und nach der Abfahrt waren wir schon nach 12 Minuten in Allersberg. Nachdem wir den Zug verlassen hatten und beschlossen auf dem alten Weg erstmal bis nach Eichelburg zu laufen fragte Henry „wo ist denn der Bus?“ Jörg antwortete „muß wohl gleich kommen?“ Kaum gesagt, zockelte er auch schon auf den Park und Ride Parkplatz. Wir wollten eigentlich vorbeilaufen aber der wachsamer Fahrer öffnete seine Tür und forderte uns zum Einsteigen auf „ich fahre Euch überall hin!“. Aller uns dann auch noch mitteilte, dass seine nächste Haltestation Poldsdorf ein nahmen wir sein Angebot freudig an. Eröffnete es uns doch heute bei dem gottseidank wieder sonnigen Wetter eine schönere Route. Das war schon mal ein guter Einstieg in den heutigen Tag.

Wir wanderten dann erst wieder zum Ende des Rothsees bei Allersberg, umrundeten die Spitze und hatten nun bald Fischhof vor uns. Die Wege waren trocken und gut zu begehen und die Sonne tat ihr übriges zu einer angenehmen Wanderung. Immer am See entlang liefen wir dann nach Birkach zum Strandgasthof und genehmigten uns erstmal ein Eis. Kleine Pause mit Blick auf den ruhigen See. Nun aber hieß es erstmal ein wenig bergauf, denn unsere Mittagsrast hatten wir in Eichelburg angemeldet. Als wir Birkach verließen, sahen wir oben an der Straße ein einsames Männchen laufen. Als es winkte, winkten wir als höfliche und freundliche Menschen auch zurück. Beim Näherkommen entpuppte er sich als unser Peter, der eigens sein altes Schlachtross gesattelt hatte in der Absicht uns zu treffen und mit uns zu speisen. Wenn man bedenkt, dass wir normalerweise von der anderen Seite gekommen wären, hatte er schon einen richtig guten Riecher. Die Freude war wieder mal groß und so gingen wir gemeinsam zum Eichelburger Hof. Wir konnten uns auch in den Biergarten setzen und wurden hervorragende mit Hausmannskost bedient. Heinz futtere als Vorspeise „Kloß mit Soß“. Es waren zwei Klösse, die er sich dann mit Peter teilte.

Nach dem guten Mittagessen stiegen wir wieder nach Birkach hinab und überquerten nun den See. Auf der gegenüberliegenden Seite liefen wir dann auf dem wieder sehr schönen Weg weiter. Er führte uns erst durch den Wald, dann kamen wir an zwei nicht identifizierbaren Skulpturen vorbei. Sehr niedlich waren die kleinen Hunde, eine Rasse namens „Elos“.

Weiter ging unser Weg an der Marina mit den vielen Segelschiffen vorbei bis zum Strandgasthof. Hier war wieder eine Eispause angesetzt, die wir auch entsprechend begingen. Einige mit Kaffee, einige mit Eis.

Der weitere Weg führte uns nun über die Brücke am Kanal hinein nach Hilpoltstein. Wir wollten zwar zum Bahnhof aber es lockte uns auch die Altstadt und Zeiten hatten wir doch noch. Eine wirklich schöne Altstadt mit verlockenden Gastwirtschaften. Aber wir waren heute schon gut versorgt. So verließen wir die Altstadt wieder und fragten uns zum Bahnhof durch.

Die „Gredl“ fuhr uns dann nach Roth, hier wechselten wir in einen RE nach Nürnberg und dort nahm uns der nächste RE auf, der uns wieder nach Erlangen zurückbrachte.

Fazit: Eine sehr schöne und empfehlenswerte Gute Laune Wanderung

Euer Jörg